

Lesender Arbeiter -

wissender Arbeiter

Alle Leitungen müssen während der Parteiwahlen auch einschätzen, wie sich in ihrem Bereich das geistige und kulturelle Leben entwickelt hat. Ein wichtiger Teil dabei ist die Arbeit mit dem Buch. Genosse Herbert Warnke sagte auf der Kulturberatung des FDGB-Bundsvorstandes: „Der lesende Arbeiter ist der wissende Arbeiter, und die Literatur ist der unerschöpfliche Quell, der die Kultur und Bildung der Werktätigen bereichert.“ Diejenigen Parteileitungen also, in deren Betrieben Bibliotheken vorhanden sind, sollten deshalb die Frage aufwerfen: „Wie wird die Betriebsbibliothek für die Bildung der Werktätigen genutzt?“ Was getan werden kann, das zeigt uns in unserem Bezirk Suhl beispielsweise das RAW Meiningen.

Genossin Nietschmann leitet seit zwölf Jahren in diesem Betrieb die Gewerkschaftsbibliothek. Sie verwaltet einen Buchbestand von etwa 10 000 Bänden. 2000 Leser zählt die Bibliothek, davon sind 1400 Werkangehörige. Die Bibliothekarin bemüht sich ernsthaft darum, daß die Arbeitskollektive die Literatur in ihr kulturelles

Leben einbeziehen. So stellt sich zum Beispiel der Meisterbereich 423 „Ernst Thälmann“ in seinem Kampf um den Staatstitel u. a. folgende Aufgabe: „Über Werke der Weltliteratur oder wichtige Neuerscheinungen werden wir mit unserer Bibliothekarin Buchbesprechungen durchführen. Besonders denken wir hierbei an die Diskussion über Werke, die zur Auszeichnung mit dem FDGB-Kunstpreis vorgesehen sind.“

Bei ihrer Arbeit mit dem Buch in den Meisterbereichen und Brigaden konzentriert sich Genossin Nietschmann jedoch nicht nur auf die Kollektive, die um den Staatstitel kämpfen oder ihn bereits erhielten. Oft geht sie während der Pause zu den Kollegen und spricht mit ihnen über literarische Neuerscheinungen. Die Kollegen hören aufmerksam zu, Fragen werden gestellt, für Bücher Interesse angemeldet. Einige Kollektive werden während der „Woche des Buches“ die Bibliothek besuchen. Die Bibliothekarin hat gute Erfahrungen, denn nach Bibliotheksführungen wurden bis zu 80 Prozent der Teilnehmer als ständige Leser gewonnen.

In einigen Betrieben unseres Bezirkes versuchen die Bibliothekare, gestützt auf die Partei- und Gewerkschaftsleitungen, erfolgreich die Losung „Alle Arbeiter lesen“ zu verwirklichen. So werden im Kalikombinat „Werra“ regelmäßig Literaturdiskussionen in den Brigaden, besonders über die Bücher, die für den Kunstpreis des FDGB vorgeschlagen worden sind, durchgeführt. Das trifft auch auf den VEB Simson Suhl und den VEB Röhrenwerk „Anna Seghers“ in Neuhaus zu. Bücherkisten werden in die Abteilungen gebracht, oder bei den Kalikumpeln wird die Ausleihe in der Kasse beim Schichtwechsel durchgeführt. Schriftsteller stellen ihre Werke vor und sind Gesprächspartner der Werktätigen.

rn;V^ÄV;-^

gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Problemen,

Unsere kulturelle Arbeit beruht auf den Beschlüssen der Partei und berücksichtigt die politischen Höhepunkte. Die Ortsleitung legt dafür bestimmte Etappen fest, in denen die Bürger zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung angeregt werden. So hatte sie beispielsweise Anfang August über den Klub der Werktätigen die Schüler, Jugendlichen und Bürger

von Creuzburg aufgefordert, anläßlich des 17. Jahrestages der DDR in Wort und Bild ihr Leben, die Entwicklung ihres Betriebes und der Stadt zu schildern. Diese Arbeiten wurden am 7. Oktober in einer Ausstellung gezeigt.

Die Ortsleitung entsendet regelmäßig Vertreter zu den Sitzungen des Klubrates der Werktätigen und hilft selbst in den Zirkeln und Arbeitsgemeinschaften bei der Ausarbeitung der Programme. Dabei erläutern die Genossen

immer wieder den Zusammenhang zwischen Politik, Ökonomie und Kultur, Nach dem 13. Plenum des ZK forderte der Beauftragte der Ortsleitung alle Funktionäre des Klubrates auf, das geistige, kulturelle und sportliche Leben noch ideenreicher zu gestalten, um den Bedürfnissen der Bürger noch besser Rechnung tragen zu können.

Als nächste Etappe hat die Ortsleitung die Zeit bis zum VII. Parteitag der SED abgesteckt. Um